



DRK-Ortsverein Harpstedt würdigt langjährige Mitgliedschaften und herausragenden Einsatz

Für langjährige Zugehörigkeit zum DRK-Ortsverein Harpstedt hat die zweite Vorsitzende Anke Fassauer (l.) in der Hauptversammlung Ursula Willms (50 Jahre), Ingrid Kammann (25

Jahre), Helga Windhusen, Helga Rohlf und Harro Hartmann (alle 50 Jahre – mittlere Reihe, v.l.) geehrt. Die langjährige Arbeit der Bezirksfrauen Anneliese Baumann und Irmfried Bahrs (vorn,

v.l.) fand ebenso eine Würdigung. Zudem kamen Irmgard Spaltner, Gisela Puppa, Erika Hormann, Erika Seelhoff, Annegret Koar, Gabriele Proske (hinten, v.l.) und Helga Windhusen für ihre

Mitarbeit im inzwischen aufgelösten Handarbeitskreis zu Ehren. Erwähnung fanden der sich gut entwickelnde „Anziehungspunkt“ und sieben DRK-Präventionssportgruppen. DRK

AUF EINEN BLICK

Start in die Minigolfsaison

Harpstedt – Während das Rosenfreibad seine Pforten nach aktueller Lage der Dinge wegen der laufenden Bauarbeiten wohl nicht vor Ende Juni öffnet, startet die benachbarte Minigolfanlage des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) am Tielingskamp in Harpstedt pünktlich in die Saison. Als „Appetizer“ wird es zunächst am Sonntag, 27. April, einen Tag der offenen Tür geben. Das Besondere daran: Von 12 bis 18 Uhr können Jung und Alt kostenlos eine Partie Minigolf spielen. „Begleitend bieten wir Bratwürstchen, selbst gebackene Kuchen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen an“, teilt der VVV mit. Der reguläre Betrieb auf der Anlage läuft am Maifeiertag, 1. Mai, an. Bis zu den Sommerferien bleiben die 18 Bahnen jeweils sonntags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet, in den Ferien zusätzlich auch donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen vier Euro für den Minigolfspaß, Kinder und Jugendliche die Hälfte. Weitere Infos sind auf vvv-harpstedt.de/nachzulesen.

Baubeginn für Anfang 2026 anvisiert

In Ex-Fahrzeughalle geplante Sportstätte des SC Colnrade findet Zustimmung

Colnrade – Aus der alten Fahrzeughalle der Ortsfeuerwehr will der Sport-Club Colnrade (SCC) eine Sportstätte machen. Über den angestrebten Umbau zu einer kleinen Turnhalle informierte der erste Vorsitzende Dietrich Kirchhoff im Verlauf der Jahreshauptversammlung. Ohne Gegenstimme beauftragten die stimmberechtigten Mitglieder den Vorstand damit, das ambitionierte Vorhaben anzuschieben.

Die künftige Sportstätte soll zunächst für Damengymnastik, Kinderturnen und Tischtennis genutzt werden. „Ich hoffe, dass sich mittelfristig noch andere Interessen entwickeln. Inwieweit sie sich umsetzen lassen, wird sich zeigen“, äußerte sich Kirchhoff auf Nachfrage der Mediengruppe Kreiszeitung. Für die künftige Turnhalle bedürfe es vor allem eines vernünftigen Hallen-

bodens, „auf dem die Sportler endlich adäquat Sport treiben können“. Das Projekt schließe aber auch Heizung und Isolierung ein. „Es gibt bereits einen Kostenvoranschlag. Während eines Vor-Ort-Treffens hat der Kreissportbundvorsitzende Horst Bokelmann die Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Der SC hat schon einen Zuschussantrag an die Gemeinde Colnrade und die Samtgemeinde Harpstedt gerichtet“, so Kirchhoff weiter.

Der Bauantrag sowie der Zuschussantrag an den Landkreis sowie Kreis beziehungsweise Landessportbund seien noch nicht gestellt worden. Vorab seien „ein paar Voraussetzungen“ zu erfüllen. Dazu gehöre auch die Schließung eines langfristigen Pachtvertrags mit der Gemeinde.

Bei einem erwarteten Kostenvolumen von etwa 155000

Euro laut Voranschlag erhoffe sich der SC Zuschüsse in einer Gesamthöhe von rund 120000 Euro. „Einen Teil des Eigenanteils könnten wir aus unseren Rücklagen finanzieren, aber wir werden sicher auch noch einen Spendenaufruf und ähnliche Finanzierungsmöglichkeiten wie Sponsoring und dergleichen in Erwägung ziehen müssen“, so Kirchhoff. Obendrein werde Eigenleistung unerlässlich sein. Kirchhoff abschließend: „Wir hoffen, dass wir Anfang 2026 mit der Maßnahme beginnen können.“

Zurück zur Jahreshauptversammlung, in der auch ein Jubiläum zur Sprache kam: Der Sportplatz ist mit 25 Jahren genauso alt wie die Fußballsparte des SCC. Auf 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft bringen es derweil Bärbel Beneke, Ilona Pfänder, Maren Köppert, Reiner Aschenmoor, Uwe Duveneck,



Nach den Ehrungen im Sportverein: Matthias Grau, Peter Voss, Ilona Pfänder, Anne Beckmann, Gerd Meyer, Uwe Duveneck und Reiner Aschenmoor (von links). SC COLNRAD

Gerd Meyer, Christian Möller und Markus Kuraschinski. Peter Voss kam indes für 40 Jahre Treue zum SCC zu Ehren. Das von Anna und Lene Grau errungene Sportabzeichen in Bronze nahm stellvertretend deren Vater Matthias entgegen. Das Sportabzeichen in Gold ging an Anne Beckmann. Vakant bleibt

der Jugendwart-Posten, weil sich erneut kein Interessent für diese Aufgabe fand.

Ein Dankeschön sprach der Vereinsvorstand für „die unzähligen geleisteten ehrenamtlichen Stunden“ aus, verbunden mit der Hoffnung, „dass dieses Engagement ungebrochen bleibt.“ **JÜRGEN BOHLKEN**

Sichtbarer werden im Web

Harpstedt – Warum ist eine gute Website für regionale Unternehmen unverzichtbar? Wie werden Firmen online gefunden? Wie gewinnen sie über ihre Website neue Kunden? Was gehört alles zu einem guten und zugleich sicheren Internetauftritt? Antworten auf diese und weitere Fragen will am Donnerstag, 10. April, ab 18.30 Uhr im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“ eine Vortragsveranstaltung für in der Region ansässige Unternehmen geben. Die Aktive Werbegemeinschaft hat diesen Abend rund um Webseitenaufbau und Homepage-Optimierung organisiert. „Oliver Richter von der Grafikrichter GmbH und Matthias Brandt von webbrand.de bringen einen Sack voller Infos und Antworten mit“, verheißt die Kaufmannschaft. Die Teilnahme kostet für Mitglieder 20 Euro und für Nichtmitglieder 35 Euro pro Person. Kurzfristig sind verbindliche Anmeldungen noch per Mail an martina.hundt@online.de möglich.

Baumpflanzung und begeisternde Blasmusik

Harpstedter „Himmelsthür“-Wohnheim an der Mullstraße feiert Frühlingsfest mit Gästen

Harpstedt – Der Winterblues blieb dieser Tage auf dem Frühlingsfest des Harpstedter Diakonie-Himmelsthür-Wohn-

heims für Menschen mit Assistenzbedarf komplett chancenlos. Dazu trug nicht zuletzt das Wetter bei. Die Sonne strahlte

mit den Bewohnern, Mitarbeitenden und Gästen um die Wette. Die Diakonie wertete die Veranstaltung hinterher als

„wirklich rundum gelungen“.

Nach einem Begrüßungsgetränk kam man im liebevoll geschmückten Garten ins Gespräch. Für den ersten Programmhöhepunkt bat Bereichsleiterin Martha-Luise Uhde die Anwesenden auf die andere Seite des Gebäudes: Dort pflanzten Bewohner und Mitarbeitende mit vereinten Kräften und sichtlich viel Freude einen kleinen Feldahorn, der diesem Teil des Gartens künftig Schatten spenden soll.

Bereichsleiterin gibt den Takt vor

Es war schon der elfte von 14 ganz unterschiedlich gearteten Bäumen, die aus Anlass des 140. Geburtstags der Diakonie Himmelsthür für je ein Jahrzehnt unternehmerischen Wirkens in ganz Niedersachsen in die Erde kommen. Ein kurzer Blick in die Historie: Vor gut 140 Jahren, im November 1884, gründete Pastor Bernhard Isermeyer das sogenannte Frauenheim in Achtum bei Hildesheim. Damit legte er seinerzeit den Grundstock für die heutige Diakonie Himmelsthür. Zurück zum Frühlingsfest: Nach der

Baumpflanzung mundeten Kaffee und Kuchen. Wer wollte, der amüsierte sich beim Dosenwerfen und weiteren Spielen.

Musikalische Akzente setzten im weiteren Verlauf die Harpstedter „Prager“. Das Orchester brachte mit schwungvollen Weisen einige der Anwesenden sogar zum Tanzen. Eine Bewohnerin saß von Anfang an mit in den Reihen der Musiker. Gegen Ende der Orchesterdarbietungen griff – als Reaktion auf eine Bitte des Paukisten – Bereichsleiterin Martha-Luise Uhde höchstselbst zum Schlägel und gab den Takt vor.

Zusammen mit allen anderen durften sich die „Prager“ im Anschluss an ihr Konzert an einem kalten Buffet bedienen. Als sich die Sonne dem Horizont zuneigte, klang das Fest allmählich aus. „Solche schönen und positiven Unterbrechungen des Alltags sind wichtig für das Wohlbefinden“, fasste Bereichsleiterin Uhde die Motivation für die Organisation des Festes zusammen und fügte hinzu: „Das ist für alle Menschen gleich. Ich freue mich sehr, dass uns das heute so gut gelungen ist.“ boh



Die Stimmung auf dem Fest mit Baumpflanzung war prächtig.

UTE QUEDNOW

Sammlung von Metallschrott

Colnrade – Metallschrott sammelt die Freiwillige Feuerwehr Colnrade erstmals am Sonnabend, 12. April. Kleinmengen nimmt sie von 9 bis 12 Uhr auf dem Feuerwehrhausgelände am Kieselhorster Weg 8 entgegen. „Egal, ob vom Bauernhof um die Ecke oder von Privatpersonen: Jegliche Art von Altmittel ist erlaubt“, heißt es in einer Pressemitteilung. Größere Mengen könnten nach Voranmeldung unter Telefon 0162/1010555 abgeholt werden.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (04 43 31)
Jürgen Bohlken 9891142

redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

**Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen**